

## MEDIENINFORMATION

Görlitz, 14. Oktober 2015

### **Schnelleres Internet für Görlitz**

- Geschwindigkeiten bis zu 200 MBit/s pro Sekunde
- Auch Fernsehen per Internet damit verfügbar
- Schnelles Internet für insgesamt rund 8500 Haushalte und Betriebe

---

Die für 2015 vorgesehenen Ausbauarbeiten der Deutschen Telekom im Görlitzer Stadtzentrum gehen gut voran. Davon konnte sich Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei einem Termin mit Vertretern der Telekom überzeugen. Noch bis Ende des Jahres werden rund 3700 Haushalte ans neue Netz angeschlossen. Davon betroffen sind Teile der folgenden Straßen: An der Obermühle, Augustastraße, Bahnhofstraße, Bautzener Straße, Blockhausstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Dresdener Straße, Emmerichstraße, Gartenstraße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Hospitalstraße, Jakobstraße, James-von-Moltke-Straße, Jochmannstraße, Kleine Konsulstraße, Konsulstraße, Krölstraße, Landeskronstraße, Leipziger Straße, Löbauer Straße, Luisenstraße, Lutherplatz, Mittelstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Querstraße, Schillerstraße, Schulstraße, Sohrstraße, Theodor-Körner-Straße und Wilhelmsplatz.

Fast 6000 Haushalte können von dem Ausbau der Telekom im Görlitzer Stadtzentrum profitieren. Für den Auf- und Ausbau eines leistungsstarken Glasfasernetzes in allen Immobilien im Zentrum von Görlitz ist die aktive Mitwirkung der Immobilieneigentümer gefragt. „Mit dem Bau des Glasfasernetzes schaffen wir die Grundlage für extrem schnelle Internetzugänge in Görlitz. Diese Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit ist

Lebensqualität für die Bürger und macht den Wirtschaftsstandort noch attraktiver“, sagt Sten Sperling, Projektleiter der Telekom für den Glasfaser-Ausbau in Görlitz. Die Telekom ruft daher alle Immobilieneigentümer im Ausbaugebiet auf, jetzt von diesem kostenfreien Angebot der Telekom zu profitieren und den Ausbau und die damit verbundene Modernisierung an ihren Immobilien durchzuführen. „Das ist eine Investition in den Wert der Gebäude und ein Beitrag zur Aufwertung der Region“, so Sten Sperling von der Telekom weiter.

Für Netzarbeiten bis ins Haus und bis hinter die Wohnungstür benötigt die Telekom die Zustimmung der Eigentümer, den sogenannten „Nutzungsvertrag für lichtwellenbasiertes Grundstücks- und Gebäudenetz“ (NVGG). Denn nur durch einen von den jeweiligen Immobilieneigentümern unterschriebenen Nutzungsvertrag können Kunden in den Genuss der neuen Geschwindigkeiten kommen. „Mit dem Bau des Glasfasernetzes schaffen wir die Grundlage für extrem schnelle Internetzugänge in Görlitz. Diese Kommunikation in Lichtgeschwindigkeit ist Lebensqualität für die Bürger und macht den Wirtschaftsstandort noch attraktiver“, sagt Sten Sperling, Projektleiter der Telekom für den FTTH-Ausbau in Görlitz. „Wir laden Gebäude- und Wohnungseigentümer im Ausbaugebiet herzlich dazu ein, an diesem Projekt teilzunehmen. Das ist eine Investition in den Wert der Gebäude und ein Beitrag zur Aufwertung der Region.“

Die bisherige Technik wird in absehbarer Zeit stillgelegt und steht dann nicht mehr zur Verfügung. Immobilien, für die keine Zustimmung des Eigentümers vorliegt, werden dann nicht mehr über eine Telekommunikationsinfrastruktur der Telekom versorgt. Der Glasfaser-Ausbau erfolgte auf Kosten der Telekom, die Stadt Görlitz oder ihre Bürger müssen nichts zahlen, um ihr Haus ans supermoderne Glasfasernetz anschließen zu lassen.

Um die Bürgerinnen und Bürger in Görlitz besser zu versorgen, hat die Deutsche Telekom bisher Glasfaserleitungen neu verlegt und über 20 den

Haushalten näher gelegene Schaltverteiler errichtet, die die neue Glasfaser-Technik beinhalten. In den vergangenen Jahren sind unterschiedliche Vorhaben der Deutschen Telekom in der Kreisstadt zur Verbesserung der Breitbandfähigkeit durchgeführt worden, von denen insgesamt weit über 15000 Haushalte profitiert haben.

### **Ein Netz ganz aus Glas**

Beim Glasfaser-Ausbau wird die Glasfaser-Leitung bis in die Wohnung oder ins Haus verlegt und endet erst hinter der Wohnungstür - bereit für den Anschluss von Telefon, Internet und Fernsehen. Die Technik wird als „Fiber to the Home“ (FTTH) bezeichnet - auf Deutsch: „Glasfaser bis in die Wohnung oder bis ins Haus“. Die Signale werden optisch übertragen. Zunächst werden Geschwindigkeiten von bis zu 200 Megabit pro Sekunde angeboten. Das bietet kein anderer Anschluss. In weiteren Schritten werden noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Für den Ausbau des Glasfasernetzes in der Kreisstadt nutzt die Telekom vorhandene Leitungswege, Schächte, Leerrohre oder Sammelkanäle. Tiefbauarbeiten werden nur dort stattfinden, wo es unbedingt nötig ist. Für die Arbeiten werden einheimische Firmen verpflichtet und so die Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region gesichert.

Über dieses Netz können die Bürgerinnen und Bürger von Görlitz in Zukunft nicht nur ruck zuck im Internet surfen und telefonieren, sondern auch fernsehen. Glasfaser bietet die ideale Basis für zukünftige Dienste und Anwendungen wie Telemedizin, der Gebäudeautomation privater Wohnhäuser (Lichtsteuerung, Alarmanlagen, Heizungs- und Jalousien-/Rolladen-Steuerungen etc.), Online-Fortbildungen (E-Learning) und die elektronische Übermittlung des Stromverbrauchs (Smart Metering). Auch Arbeiten via Home Office oder Videokonferenzen werden mit Glasfaser-Anbindung noch schneller und einfacher. Glasfasern sind sehr widerstandsfähig gegen Störungen und altern nicht. Eine Immobilie mit Glasfaser ist für die Zukunft bestens gerüstet. Sie lässt sich einfacher vermieten oder verkaufen. Der Glasfaser-Anschluss ist eine Infrastruktur-Entscheidung für die nächsten 40 bis 50 Jahre.



In einem zweiten Schritt in 2016 werden weitere rund 2400 Haushalte - im Zentrum Görlitz´ gelegen - ebenfalls ans Glasfasernetz der Telekom angeschlossen. Hiervon profitieren Haushalte in folgenden Bereichen: Am Stadtpark, An der Frauenkirche, Bahnhofstraße, Berliner Straße, Bismarckstraße, Blumenstraße, Brückenstraße, Demianiplatz, Dr.-Friedrichs-Straße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Dresdener Straße, Furtstraße, Gartenstraße, Gobbinstraße, Hartmannstraße, Heynestraße, Hospitalstraße, Jakobstraße, James-von-Moltke-Straße, Konsulplatz, Konsulstraße, Leipziger Straße, Louis-Braille-Straße, Luisenstraße, Mühlweg, Parkstraße, Postplatz, Salomonstraße, Schulstraße, Schützenstraße, Uferstraße und Wilhelmsplatz. Auch für diese zweite Bauphase liegen noch nicht für alle Immobilien die notwendigen Genehmigungen vor, um die Umbauarbeiten auf dem Grundstück und im Haus vorzunehmen und die Telekommunikationsinfrastruktur zu modernisieren.

Weitere Informationen über den Glasfaser-Ausbau gibt es unter der kostenfreien Telefonnummer (0800) 77 33 888 und im Görlitzer Telekom Shop, Berliner Straße 63, 02826 Görlitz.

**Deutsche Telekom AG**  
Corporate Communications

Georg von Wagner  
Pressesprecher  
**Tel.:** 030-835382310  
**E-Mail:** georg.vonwagner@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:  
[www.telekom.com/medien](http://www.telekom.com/medien); [www.telekom.com/fotos](http://www.telekom.com/fotos);  
[www.twitter.com/deutschetelekom](http://www.twitter.com/deutschetelekom); [www.facebook.com/deutschetelekom](http://www.facebook.com/deutschetelekom);  
[www.telekom.com/blog](http://www.telekom.com/blog); [www.youtube.com/deutschetelekom](http://www.youtube.com/deutschetelekom)

**Über die Deutsche Telekom**

Die Deutsche Telekom ist mit rund 151 Millionen Mobilfunkkunden sowie 30 Millionen Festnetz- und mehr als 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2014). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in mehr als 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 228.000 Mitarbeiter. Im



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

Geschäftsjahr 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von 62,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als 60 Prozent außerhalb Deutschlands erwirtschaftet.